

Wie aus dem kurzen Gespräch mit dem Auslandskorrespondenten vorhin schon deutlich wurde, ist das Thema dieses Gottesdienstes der Heilige Geist. Aber bevor wir uns mit dem Geist Gottes beschäftigen, wollen wir einmal einen kurzen Blick auf unsere Welt werfen. Welcher Geist regiert unsere Welt?

Wir leben in einer Zeit, die sich immer schneller ändert. Was heute noch aktuell ist, ist Morgen vielleicht schon veraltet. Wir werden so sehr von Nachrichten und Bildern von Katastrophen, Unglück und Krieg überflutet, daß wir immer mehr abstumpfen und immer gleichgültiger werden.

Und wir leben in einer Gesellschaft, die immer stärker durch Egoismus geprägt wird. Das ICH jedes Einzelnen ist das Wichtigste im Leben. Spaß haben, etwas erleben, materiell abgesichert sein, Besitz haben, Karriere machen und natürlich am wichtigsten: von anderen dabei beachtet und am besten bewundert zu werden.

Die meisten Menschen heutzutage können sich nur noch über ihren Besitz definieren. Wie teuer war das Haus, in dem ich wohne, wie groß ist das Auto, das ich fahre, wie exotisch war mein letzter Urlaub und so weiter.

Leider reicht die Befriedigung durch diese Dinge immer nur eine kurze Zeit, dann macht sich Leere breit und der nächste Kick muß her.

Es ist nicht weiter erstaunlich, wenn Gefühle wie Neid und Geiz beginnen, die Menschen zu prägen.

Und bei denen, die nicht mithalten können oder glauben, nicht gut genug zu sein, sind es Minderwertigkeitsgefühle.

Der Mensch verkommt immer mehr zur Ware, wird austauschbar und nur noch Objekt zur Befriedigung eigener Bedürfnisse und Begierden.

Ein kurzer Blick ins Internet reicht, um diese Eindruck zu bestätigen. Das Internet bietet eine schier unermessliche Informationsfülle und auch die christliche Szene ist stark vertreten.

Aber wer einmal in einer Suchmaschine zum Beispiel den Suchbegriff Sex eingibt, der erhält Millionen von Ergebnissen.

Hier zeigt sich besonders deutlich, wie Menschen zur Ware werden. Pornographie in jeder erdenklichen Art und Weise, auch Kinderpornographie machen aus göttlichen Geschöpfen Gebrauchsgegenstände. Wer sich mit dem Thema Kindesmißbrauch intensiver beschäftigt, wird entsetzt feststellen, wie viele Menschen auch in seiner unmittelbaren Umgebung davon betroffen sind.

Diese Beispiele ließen sich fast beliebig fortsetzen und auch wenn es uns oft nicht so bewußt ist, kann man das Ganze wohl kurz so zusammenfassen: es ist der Geist des Bösen, der diese Welt prägt und beherrscht.

Wir wollen uns jetzt einmal ansehen, was die Bibel uns über den heiligen Geist sagt.

Der Heilige Geist ist Teil des Dreieinigen Gottes. Der Heilige Geist ist nicht lediglich ein Einfluß, sondern eine Person.

Wie Gott Vater und Gott Sohn, ist der Heilige Geist ewig, allgegenwärtig, allwissend und allmächtig

Die Bibel erwähnt den Heiligen Geist durch verschiedene Namen. Ich möchte nur einige Beispiele nennen:

- der Geist Gottes
- der Geist Christi
- der gute Geist
- der Tröster und Ratgeber
- der Geist der Wahrheit
- der Geist der Gnade

Manchmal wird der Heilige Geist auch durch Symbole beschrieben, zum Beispiel als Taube, als Wind oder als Feuerzungen

Die Bibel berichtet uns auch über das Wirken des Heiligen Geistes in den Gläubigen:

Er deckt unsere Sünden auf, er bewirkt die Wiedergeburt, und er gibt uns die Gewissheit, daß wir errettet sind.

Er lebt in uns und er lehrt uns

Er hilft uns und er heiligt uns

Er bringt die **Frucht** des Geistes hervor, wie in Galater 5, Vers 22+23 beschrieben: Die **Frucht** des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Er verleiht den Christen verschiedene Gaben, er gibt ihnen Vollmacht, Gott zu bezeugen und er kann durch uns sprechen.

Die Bibel sagt, daß Gott will, daß alle Gläubigen mit dem Heiligen Geist erfüllt werden und sie nennt **uns** Hindernisse für das Leben in der Fülle des Geistes,

z. B. Ungehorsam, Stolz, Mangel an Glauben oder eine böse Motivation

Das Erfülltsein mit dem Geist ist für einen Christen nicht eine einmalige Erfahrung, vielmehr soll er sich ständig neu füllen lassen, wie man am Beispiel von Petrus sieht, der in Apg 2,4 erfüllt wird und erneut in Apg 4,31.

Wir wollen jetzt aus dem Lied Nr 22 Komm Heiliger Geist die 2. Und 3. Strophe gemeinsam singen.

Ich hab´ mich immer gefragt, warum bei uns nicht das abgeht, was man in der Apostelgeschichte liest. Mann, da war doch echt der Bär los! Tausende bekehrten sich auf einen Schlag, auf öffentlicher Straße fuhren Dämonen aus den Leuten aus sogar Tote wurden wieder auferweckt. Wenn´s damals ´ne Zeitung gegeben hätte, hätten die Christen bestimmt ständig auf der Titelseite gestanden!

Pfingsten hat es so richtig angefangen ... plötzlich brach ein tosender Wind los, Feuerflammen erschienen und setzten sich auf die Köpfe der Jünger, und dann fingen die an zu predigen, dass sich die Balken bogen.

In allen möglichen Sprachen, die sie nie gelernt hatten! Es muß einen unheimlichen Wirbel gegeben haben, denn sofort kamen die Leute aus der Stadt angerannt, um zu sehen, was da los war!

Ich kann mir so richtig vorstellen, wie die Jünger unter dieser gewaltigen Kraft, die auf sie gekommen war tanzten, jubelten, weinten oder lachten. Und der vorher so feige Petrus legte die beste Predigt aufs Parkett, die die Welt je gehört hatte, und 3000 Leute bekehrten sich auf einen Schlag! (Apg 2)

Wenn der Heilige Geist kommt, dann kommt was in Bewegung! Wer von uns sehnt sich nicht danach, dass endlich das passiert, was wir in der Bibel lesen. Daß die Leute endlich zuhören, wenn wir ihnen von Jesus erzählen und sich bekehren! Daß Kranke gesund werden, wenn wir für sie beten! Jesus hat doch schließlich gesagt: "Wer an mich glaubt, wird die gleichen Taten vollbringen wie ich, ja sogar noch größere!" (Joh 4,12) Wie kann es dann sein, dass wir so wenig von alledem erleben?

Wir brauchen ein neues Pfingsten! Wir brauchen Erweckung. Erweckung heißt doch nichts anderes, als wach werden, uns neu wieder bedingungslos Gott zuzuwenden und das hat immer etwas mit dem Heiligen Geist zu tun. Er ist es, der unser Herz verändert! In der Bibel und auch heute gibt es viele, viele Beispiele dafür, wie er in das Leben einzelner Menschen gekommen ist und sie total verändert hat

Ein anderer Mensch werden! Das, was Du niemals durch mehr Bibellesen, noch durch mehr Seelsorge oder krampfhaftes Einhalten von Regeln schaffst, das schafft der Heilige Geist! Er gibt Deinem Leben eine göttliche Dimension!

Bevor Jesus gekreuzigt wurde, sagte er zu seinen Jüngern: „Es ist gut für euch, wenn ich euch verlasse.“ „Wie bitte, Jesus? Wie kann das denn gut sein, wenn Du weg bist?“ Jesus wusste genau, dass er nur begrenzt handeln konnte, solange er auf der Erde war, denn er konnte immer nur an einem Ort sein. Aber wenn der Heilige Geist kommen würde, konnte er überall auf der Welt gleichzeitig handeln!

Jesus hat auch gesagt: „Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen!“ Waisen sind einsam aber Jesus sprach davon, dass der Heilige Geist kommen würde, damit wir nicht einsam sind. Er ist unser Beistand, Berater, Tröster und unser Lehrer!

Wenn wir Jesus wirklich nachfolgen wollen, dann haben wir ständig mit dem Heiligen Geist zu tun, 24 Stunden am Tag!

„Kann man denn mit dem Heiligen Geist reden?“, fragen manche. Klar kann man das, denn der Heilige Geist ist eine Person, genauso wie der Vater und Jesus. Und mit einer Person kann man reden.

Manche Leute wollen sich nicht zuviel mit dem Heiligen Geist beschäftigen, weil sie Angst haben, dabei die Beziehung zu Jesus zu vernachlässigen. Aber ohne Ihn kann man doch Jesus gar nicht wirklich erkennen!

Er hat nichts anderes im Sinn, als ununterbrochen auf Jesus hinzuweisen und Jesus zu verherrlichen! Ohne den Heiligen Geist können wir gar nicht in die Pläne Gottes für unser Leben hineinfließen und ihm vollmächtig dienen. Wir sind zwar gerettet und haben ewiges Leben, aber unser Leben auf der Erde hat null Kraft!

Entweder man nimmt den Heiligen Geist an oder man lehnt ihn ab. Dazwischen gibt es nichts. In Eph.5, 19-21 heißt es „Laßt euch vom Heiligen Geist erfüllen! Laßt in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn. Sagt Gott dem Herrn jederzeit Dank für alles im Namen Jesu Christi, unseres Herrn. Einer ordne sich dem anderen unter in der gemeinsamen Ehrfurcht vor Christus.“

Der Heilige Geist fühlt sich dann wohl bei uns, wenn wir Jesus lieb haben, wenn wir ein dankbares Herz Gott gegenüber haben, und wenn wir uns gegenseitig respektvoll und liebevoll behandeln.

Aber wenn die grundsätzliche Haltung in unserem Leben Rebellion, destruktive Kritik, Ungehorsam und Unglaube ist, dann zieht sich der Heilige Geist sofort zurück.

Und solange wir nicht bereit sind, um Vergebung zu bitten und umzukehren, kommt er auch nicht wieder! Was dann übrig bleibt sind tote, religiöse Formen, die nichts mit einer lebendigen Beziehung zu Gott zu tun haben.

Wenn der Heilige Geist Menschen berührt, kann das manchmal auch sehr sonderbar für andere aussehen: Manche fangen vor Freude an zu weinen, andere lachen, manche tanzen. Manche fühlen sich sogar wie betrunken! Die Jünger Jesu wurden von den Leuten verspottet, weil sie aussahen, als wären sie total besoffen. Apg 2,13

Wenn der Heilige Geist kommt, dann macht er Dich frei von allen möglichen Ängsten, Zwängen oder Verklemmungen! Vielleicht kriegst Du so ´ne Freude, dass du vor Lachen fast platzst.

Der Heilige Geist bewirkt Großzügigkeit und Gebefreudigkeit in Deinem Leben! Dann wirst Du nicht ängstlich und geizig an Deinem Besitz festhalten, sondern Du fängst an, ins Reich Gottes zu investieren!

Der Heilige Geist erfüllt dich mit Mut, anderen Menschen von Gott zu erzählen! Man denke nur an den feigen Petrus, der zum kühnen Prediger wurde und sich schließlich sogar für Jesus kreuzigen ließ!

Der Heilige Geist macht dir bewußt, wo es in deinem Leben Sünde gibt. Alles kommt hoch, was sonst verdeckt wird, und Du kannst Deine Sünden Bekennen und Vergebung empfangen!

Er zeigt Dir, wie Jesus ist! Der Charakter Gottes wird in Dir wachsen, und Dein Leben wird mehr und mehr dem Leben Jesu ähnlich werden.

Der Heilige Geist gibt dir Gelassenheit und Ruhe, weil du dich bei Gott geborgen weißt.

Viele haben echte Probleme, das Wirken des Heiligen Geistes zu empfangen. Allein schon die Vorstellung, mal den Mund zu halten und abzuwarten, was Er tun will, fällt vielen unheimlich schwer. „Wer weiß, was dann passiert?“

Aber der Heilige Geist macht nicht einfach was mit Dir, was Du gar nicht willst. Er respektiert Deinen Willen. Wenn Du voll Vertrauen betest: „Komm Heiliger Geist, berühre mich!“, dann wird Er Dir genauso begegnen, wie Du´s gerade brauchst. Das kann sehr unterschiedlich aussehen, aber es wird Dich immer in eine tiefe Liebesbeziehung zu Gott führen.

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr das Reich Gottes nicht empfangen!“, hat Jesus gesagt. Kinder sind unkompliziert. Sie sind leichtgläubig, sie nehmen alles, was ihnen gegeben wird. Sie hinterfragen nicht ständig alles.

Wenn wir das Wirken des Heiligen Geistes in uns nicht ernst nehmen, dann wird unser Leben mit Gott unfruchtbar (2. Sam 6, 14-23)!

Das ist genau das Gegenteil von dem, was Gott möchte. Er möchte, dass unser Leben Frucht bringt, und dass wir all die Dinge erleben, die Jesus uns verheißen hat.

Der Heilige Geist möchte das ganze Volk Gottes erwecken und mit seiner Kraft erfüllen.

Ist uns eigentlich in unserem Leben wirklich noch bewußt, was daß heißt? Wir können weder Gott begreifen, noch seine Dreieinigkeit wirklich verstehen. Gott ist heilig und so mächtig, daß wir immer wieder nur staunend und dankbar sein können, daß er eine persönliche Beziehung zu uns will, daß er uns so sehr liebt, ja daß er sich nach Gemeinschaft mit uns sehnt.

Und daß er durch seinen Heiligen Geist in uns wohnen will und unser Leben reich machen will.

Wer das noch nie erfahren hat, dem kann ich nur sagen, versuch´s doch einfach mal, Gott ernst zu nehmen und IHN anzusprechen.

Allen anderen wünsche ich, daß Gott nicht nur Sonntags in der Kirche etwas zu sagen hat, sondern daß er den Alltag bestimmt und daß wir offen werden für das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben. Amen

Lied Ströme des lebendigen Wassers (Textblatt)